



27.04.2026

Finanzielle Verbesserungen zum 1. Mai 2026

Tarifbeschäftigte nach TV-BA

Am 29.04.2025 hatten sich die Tarifvertragsparteien bei den Gehaltstarifverhandlungen für die BA geeinigt. Zum **1. April 2025** sind die **Tabellenentgelte (Festgehälter)** der Tarifbeschäftigten bereits um **3,0%**, mindestens jedoch um 110 Euro gestiegen.

Ab **1. Mai 2026** wird nun die zweite Stufe der vereinbarten Tarifierhöhung wirksam. Die Festgehälter steigen um weitere **2,8%**.

Funktionsstufen sowie weitere tarifliche Gehaltsbestandteile, für die eine Dynamisierung vereinbart ist, wurden zum **1. April 2025** um **3,11 %** erhöht, ab dem **1. Mai 2026** steigen diese um weitere **2,8 %**.



Mitglieder der vbba-Tarifkommission (v.l.n.r.):
Harald Kirchner, Manfred Klar,
Ina Kastner, Oliver Gerdelmann

Gehaltstabelle BA (gültig ab 1.5.2026)

TE	Stufe 1	Stufe 2 (nach 1 Jahr)	Stufe 3 (nach 2 weiteren Jahren)	Stufe 4 (nach 3 weiteren Jahren)	Stufe 5 (nach 4 weiteren Jahren)	Stufe 6 (nach 5 weiteren Jahren)	Funktionsstufe 1	Funktionsstufe 2
I	5.508,23 €	6.074,07 €	6.418,24 €	6.775,52 €	7.163,42 €	7.567,33 €	226,16 €	452,32 €
II	4.971,59 €	5.447,00 €	5.805,73 €	6.135,33 €	6.463,44 €	6.835,30 €	226,16 €	452,32 €
III	4.537,02 €	5.015,33 €	5.283,65 €	5.582,66 €	5.881,58 €	6.253,46 €	226,16 €	452,32 €
IV	4.099,09 €	4.486,22 €	4.728,06 €	4.975,11 €	5.253,85 €	5.531,03 €	226,16 €	452,32 €
V	3.240,69 €	3.530,78 €	3.698,89 €	3.879,18 €	4.078,74 €	4.293,80 €	83,06 €	166,12 €
VI	2.997,50 €	3.248,74 €	3.407,32 €	3.574,01 €	3.754,32 €	3.950,11 €	83,06 €	166,12 €
VII	2.819,64 €	3.048,19 €	3.178,49 €	3.331,68 €	3.500,03 €	3.683,51 €	83,06 €	166,12 €
VIII	2.733,55 €	2.937,16 €	3.068,66 €	3.203,15 €	3.354,19 €	3.524,77 €	83,06 €	166,12 €

Die **Jahressonderzahlungen** werden ab diesem Jahr **erhöht**

- für die Tätigkeitsebenen VIII bis V von 90 % **auf 95 %**,
- für die Tätigkeitsebenen IV bis II von 80 % **auf 90 %** und
- für die Tätigkeitsebene I von 60 % **auf 75 %**.

Die Urlaubstage reichen nicht für Ihre Urlaubspläne?

Mit dem Zeit-statt-Geld-Wahlmodell erhalten die Beschäftigten die Möglichkeit, Teile der **Jahressonderzahlung** in **bis zu drei freie Tage** zu tauschen. Eine Freistellung im Rahmen des Tauschs ist erstmals im Kalenderjahr 2027 möglich, eine entsprechende **Beantragung** von Tauschtagen muss bis **spätestens 1. September 2026** erfolgen.

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten





Nähere Informationen hierzu finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Magazins unter folgenden Link:

<https://www.vbba.de/service/magazin/magazin-2026/>

Außerdem finden Sie dort Informationen zu den Langzeitkonten auf Wertguthabenbasis, der Angleichung der Arbeitsbedingungen Ost und West und zum 14. Änderungsstarifvertrag für Nachwuchskräfte TVN-BA.

Nachwuchskräfte der BA (Auszubildende/ Studierende)

Gemäß 14. Änderungs-Tarifvertrag zum TVN-BA steigt die Ausbildungsvergütung für **Auszubildende** ab **1. Mai 2026 erneut** (wie bereits zum 1. April 2025) um einen Festbetrag in Höhe von **75 Euro**. Die monatliche Ausbildungsvergütung für Auszubildende beträgt daher **ab dem 1. Mai 2026**

- im ersten Ausbildungsjahr 1.368,26 Euro,
- im zweiten Ausbildungsjahr 1.418,20 Euro,
- im dritten Ausbildungsjahr 1.464,02 Euro.

Für **Auszubildende** des Ausbildungsberufes „**Fachinformatiker/in**“ erhöht sich die vorstehende monatliche Ausbildungsvergütung um **100 Euro**.

Die monatliche Vergütung der **Studierenden** wird ab dem **1. Mai 2026** um **weitere 30 Euro** auf 1.925 Euro erhöht, bereits zum 1. April 2025 erfolgte eine Erhöhung um 75 Euro. Die monatliche Pauschale für **Übernachungskosten** wird ab **1. Mai 2026** um **45 Euro** erhöht.

Besoldung und Versorgungsbezüge für die Beamtinnen und Beamten der BA

Zum **1. Mai 2026** werden weitere **Abschläge** auf den zweiten linearen Anpassungsschritt im Vorgriff auf ein Gesetz zur Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge in Höhe von **2,8% gezahlt**. Die Zahlungen stehen weiterhin unter dem ausdrücklichen Vorbehalt des Inkrafttretens der entsprechenden gesetzlichen Regelung. Nach dieser wird eine Verrechnung der geleisteten Abschlagszahlungen vorgenommen.

Das Bundesinnenministerium legte Mitte April den **Referentenentwurf** eines Gesetzes zur Anpassung der Bundesbesoldung und -versorgung, zur **Sicherstellung einer amtsangemessenen Alimentation** und zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften vor. Der Entwurf enthält strukturelle Änderungen in den Besoldungstabellen, zudem erfolgt der Einbau des Familienzuschlags der Stufe 1 in das Grundgehalt. Im Bereich Versorgung erfolgt ein versorgungsrechtlicher Nachvollzug der besoldungsrechtlichen Änderungen, darüber hinaus werden der jährliche Steigerungsfaktor/der Höchstruhegehaltssatz durch Zusammenführung mit zwei Kürzungsvorschriften neu festgeschrieben. Mit den gesetzlichen Neuerungen sind keine negative Auswirkung auf die Höhe der Versorgungsbezüge verbunden.

Den Referentenentwurf des Gesetzes kann man **hier** nachlesen. Der vorgelegte Entwurf wird aktuell von unserem Dachverband dbb beamtenbund und tarifunion eingehend geprüft, dieser wird auch gegenüber dem Bundesinnenministerium eine Stellungnahme abgeben.

